

Der Vorsitzende begrüßt Frau Carmen Vetere, die einen Einblick die Planungen der diesjährigen Kunstpunkte 2018 gibt.

Frau Vetere führt aus, dass der Projektname der Kunstpunkte 2018 „Die Farbe der Sprache“ sein soll, da in Eitorf mehr als über 100 Sprachen gesprochen würden. Da die Schoellerhalle nicht mehr bespielt werden kann, müssten die Kunstpunkte in einem anderen Rahmen stattfinden.

Zusammen mit der Kuratorin Katharina Keller sei die Idee für die Kunstpunkte entwickelt worden. Frau Keller gestalte seit über 30 Jahren Projekte im öffentlichen Raum. Die Projekte seien interaktiv und würden mit Bürgern zusammen entwickelt. Die Kuratorin habe einen guten Kontakt zu verschiedenen Künstlern und Mediengruppen.

Die einzelnen Kunstprojekte sollen von den Künstlern in Zusammenarbeit mit Eitorfern (Bürgern, Vereine, Schulen, etc.) entwickelt werden. Unter anderem seien bereits folgende Ideen konzipiert worden, die interaktiv mit Eitorfern gestalten werden könnten:

- Aufstellen/Gruppieren von mehr als 300 Stühlen z.B. auf dem Marktplatz; jeder Bürger bringt seinen eigenen Stuhl mit
- Erinnerungsstücke sammeln und Geschichte dazu erzählen
- Standleitung Marktplatz ins Rathaus; Botschaften/Anregungen ins Rathaus schicken
- Wörter singen, malen, in die Luft schießen (Feuerwerk WECO), etc.

Da die Kunstpunkte in der Vergangenheit immer gleichzeitig mit Hennef stattgefunden haben, solle mindestens ein Projekt in Zusammenarbeit mit Hennef gestaltet werden, z.B. Brieftauben, die zwischen Hennef und Eitorf umherfliegen.

Durch die neu gestalteten Kunstpunkte könnte Eitorfer Bürgern Kunst wieder näher gebracht werden, da man zufällig darüber stolpere. Das Projekt solle Ende September über einen Zeitraum von ca. zwei Wochen stattfinden.

Herr Ahr fragt nach, ob laut Vorlage Fördermittel der Gemeinde für die Kunstpunkte zur Verfügung gestellt werden. Herr Neulen bejaht dies. Aus dem Budgettitel Kultur können 1.500 € und ggf. aus dem Titel Marketing ein weiterer Teilbetrag zur Verfügung gestellt werden, sofern der Haushalt wie vorgesehen beschlossen werde.

Auf Nachfrage von Herrn Kolf, erläutert Frau Vetere, dass mehr als 1.500 € für die Gestaltung der Kunstpunkte benötigt würden, eine genaue Zahl jedoch nicht genannt werden könne. Es ist darauf abzustellen, was die Künstler planen und welcher Materialaufwand entstehe. Des Weiteren müssten die Künstler mit einer kleinen Gage für ihren Aufwand entschädigt werden. Es käme nun darauf an, wie viele Spenden im nächsten Monat gesammelt werden können.

Frau Droppelmann lobt die Idee und das Konzept der diesjährigen Kunstpunkte. Herr Hubert bestätigt dies, ihm gefalle die Idee, zufällig über die Kunst zu stolpern und nicht zu einer Location hinfahren zu müssen. Das Konzept habe Potential. Alle weiteren Fraktionen sprechen sich für die vorgestellt Gestaltung der Kunstpunkte aus.

Herr Neulen sensibilisiert die Ausschussmitglieder dahingehend, dass für die Kunstpunkte der gesamte Marktplatz für mehrere Tage gesperrt werden solle und es deswegen ggf. zu Unstimmigkeiten mit den am Marktplatz ansässigen Gewerbetreibenden kommen könnte.